

Energie-Contracting

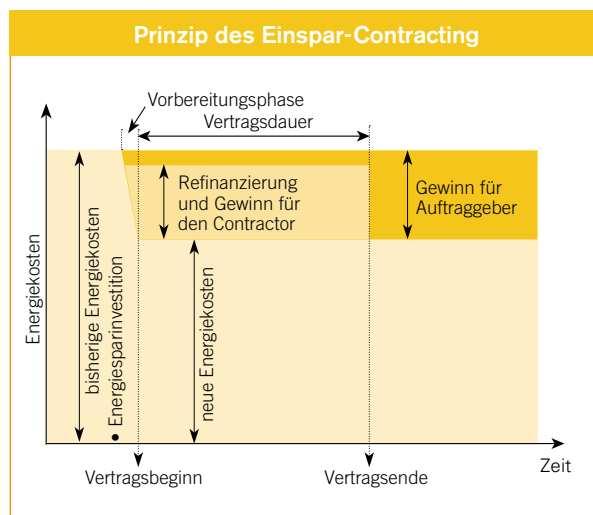
Eine Möglichkeit, modernste Energie-Investitionen zum Nulltarif zu erhalten und langfristige Kosten zu sparen, ist z. B. das innovative Finanzierungs- und Betreibermodell Contracting.

„Energie-Contracting“ – was ist das?

Ein spezialisiertes Unternehmen, ein sogenannter „Contractor“, tätigt Energie-Investitionen in einem Unternehmen (= „Contracting-Nehmer“). Refinanziert werden diese Investitionen durch die erzielten Energieeinsparungen bzw. aus dem Verkauf von Wärme und Kälte oder Strom. Interessant ist Energie-Contracting vor allem für größere Energieanlagen oder umfangreiche Sanierungsmaßnahmen.

Einspar-Contracting

Beim „Einspar-Contracting“ führt der Contractor Energieeinspar-Maßnahmen im Unternehmen durch (z. B. Wärmedämmung, effiziente Beleuchtung), die zu geringeren Energiekosten führen, und garantiert ein bestimmtes Einsparpotenzial. Aus den erzielten Einsparungen werden die Investitionskosten des Contractors refinanziert.



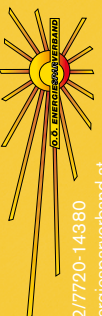
Anlagen-Contracting

Der Contractor errichtet eine neue Energieanlage direkt beim Contracting-Nehmer. Der Contractor kümmert sich in der Regel um Planung, Finanzierung, Bau, Inbetriebnahme, Betrieb und Service der Anlage und übernimmt das Funktions- und Leistungsrisiko. Die Energielieferung kann z. B. Wärme, Kälte, Dampf, Strom oder Druckluft umfassen.

Welche Vorteile bietet Contracting Ihrem Unternehmen?

Nicht in jedem Fall stellt Contracting die beste Lösung dar; es gibt auch andere Möglichkeiten, Energie-Investitionen umzusetzen. Stimmen die Rahmbedingungen, bietet Energie-Contracting allerdings vielfältige Vorteile, u. a.:

- **Erfolgsgarantie – kein Investitionsrisiko**
Das finanzielle und technische Risiko der Investition trägt der Contractor; dieser verpflichtet sich, eine Mindesteinsparung bzw. planbare Energiekosten zu erzielen.
- **Investitionsmittel sinnvoll einsetzen**
Kapital bleibt im Unternehmen und muss nicht investiert werden.
- **Effiziente Anlagen und Objekte**
Professionelle Planung und Errichtung von Energieanlagen bzw. energetische Verbesserungsmaßnahmen durch den Contractor als Energieexperten.
- **Outsourcing**
Outsourcing von Energiedienstleistung erspart eigene Fachleute.
- **Wirtschaftlichkeit**
Je nach Energieträger kann sich der Umstieg auf erneuerbare Energieträger teilweise sehr rasch rechnen.
- **Zusatznutzen**
Günstig ist es, Einspar-Maßnahmen mit dem Einsatz erneuerbarer Energieträger zu koppeln.





Anwendungsbeispiele

Anlagen-Contracting Fa. Fronius:

Auf dem neuen Standort der Fa. Fronius in Sattledt errichtet der Contractor (Fa. Ing. Aigner) ein Biomasseheizwerk mit zwei Kesseln zu 1.200 kW (Winterbetrieb) und 350 kW (Sommerbetrieb). Kesselhaus und Hackschnitzzellager sind unterirdisch angeordnet, das Hackgut wird vom Contractor von lokalen Landwirten bezogen. Damit kann der Gesamtwärmebedarf zu 95 % abgedeckt und rund 1.000 Tonnen pro Jahr – im Vergleich zu Erdgas – eingespart werden.

Einspar-Contracting Fa. Rosenbauer:

Mittels Einspar-Contracting wurde die Sanierung der energierelevanten haustechnischen Anlagen der Firma Rosenbauer in Leonding finanziert. Als Maßnahmen wurden z. B. der Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen, Sanierung der Hydraulik, die optimale Einbindung des Blockheizkraftwerkes, Fenstersanierung etc. durchgeführt. Investiert wurden 365.000 €. Das garantierte Einsparpotenzial beträgt 21,5 % bei Wärme und 27 % bei Strom, was 53.500 €/a entspricht.

Wird Contracting auch gefördert?

Das Energie-Contracting-Programm (ECP) des Landes Oberösterreich fördert die Finanzierung von Investitionen

- zur Errichtung von Energieanlagen, die überwiegend erneuerbare Energieträger nutzen (Anlagen-Contracting) und
- zur energetischen Sanierung von Gebäuden (Einspar-Contracting).

Die Förderung wird in Form eines „fiktiven jährlichen Zinszuschusses“ berechnet. Die Auszahlung der Förderung erfolgt barwertisiert als Einmalprämie nach getätigter

Investition. Das anerkenbare Investitionsvolumen muss mind. 40.000 € betragen. Diese Förderung unterliegt der „De-minimis-Regel“.

Worauf muss ich beim Abschluss eines Contracting-Projektes achten?

- Eine Mindestinvestitionssumme ist erforderlich, damit beide Vertragsparteien vom Contracting profitieren können.
- Ein gewisser Mindestvertragsinhalt dient dem Schutz beider Vertragsparteien und ist auch Voraussetzung für den Erhalt der ECP-Förderung.
- Wichtig ist die gute Vorbereitung des Projektes (Zeit nehmen) und die fachliche Befähigung des Contractors (z. B. Referenzliste auf der Homepage www.energiesparverband.at).
- Nutzen Sie die unabhängige Beratung durch den O.Ö. Energiesparverband im Rahmen der Abwicklung der ECP-Förderung.

Alles Wichtige auf einen Blick

- Contracting ist ein modernes Finanzierungs- und Betreibermodell für Energieinvestitionen.
- Sie erhalten Energieinvestitionen ohne Investitionskosten für Ihr Budget.
- Der Contractor plant, errichtet, finanziert und betreibt die Energieanlage bzw. plant, finanziert und setzt die Energieeffizienz-Maßnahmen in Ihrem Betrieb um.
- Die Refinanzierung der Investitionskosten erfolgt aus den erzielten Einsparungen bzw. aus dem Verkauf von Wärme, Kälte oder Strom.
- Energie-Contracting wird vom Land Oberösterreich gefördert.